

### Antrag auf Erteilung eines Wohnberechtigungsscheines

nach § 27 Wohnungsbauförderungsgesetz (WoFG) i. V. m. § 5 Wohnungsbindungsgesetz (WoBindG) für eine mit öffentlichen bzw. nichtöffentlichen Mitteln geförderte Wohnung.

Alte Hansestadt Lemgo  
Der Bürgermeister  
- Bürgerbüro -  
Wohnungsbindungsstelle  
  
32655 Lemgo

<input type="checkbox"/> für eine bestimmte Wohnung in Lemgo ( <b>gezielter WBS 1. FW.</b> ) (Gebühr 10,- €) <input type="checkbox"/> für eine bestimmte Wohnung in Lemgo ( <b>gezielter WBS 2.-3. FW.</b> ) (Gebühr 15,- €) <input type="checkbox"/> für eine bestimmte Wohnung in Lemgo ( <b>Wohnungstausch</b> ) (Gebühr 20,- €) <input type="checkbox"/> für eine bestimmte Wohnung in Lemgo ( <b>Ausnahme WBS</b> ) (Gebühr 15,- €) <input type="checkbox"/> für eine bestimmte Wohnung in Lemgo ( <b>WBS wg. besonderer Härte</b> ) (Gebühr 20,- €) <input type="checkbox"/> für eine Wohnung außerhalb Lemgos ( <b>allgemeiner WBS</b> ) (Gebühr 10,- €) <input type="checkbox"/> Bescheinigung zur Vorlage bei der Westdeutschen Landesbank bzw. der Wohnungsbauförderungsanstalt zwecks <b>Zinsvergünstigung</b> , Weitergewährung von Aufwendungszuschüssen bzw. -darlehen (Gebühr 10,- €) <b>Anlage zum Antrag auf Erteilung einer</b> <input type="checkbox"/> <b>Selbstnutzungsgenehmigung</b> nach § 27 Abs. 7 WoFG i. v. m. § 7 Abs. 3 WoBindG (Gebühr 15,- €)	<u>Vermerke der Behörde:</u> Az: 33 - 92 - _____ Bewilligungsdatum: _____ WBS-Nr.: _____ Gebühr: _____ € <input type="checkbox"/> wurde in bar entrichtet <input type="checkbox"/> ist noch zu entrichten <input type="checkbox"/> Überweisung mit Kassenzetteln: Kz: _____ Abholung des WBS am _____ Zusendung des WBS am _____
---	--

#### 1. Angaben zum Antragsteller und dessen Haushalt:

Mein Haushalt wird bei Bezug der Wohnung aus folgenden Personen bestehen:

Lfd Nr.	Familienname	Vorname	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit	Beruf	Verwandtschaftsverhältnis zum Antragsteller
1						Antragsteller/in
2						
3						
4						
5						
6						

**jetzige Anschrift** (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort):

\_\_\_\_\_

- verheiratet seit \_\_\_\_\_
- ledig
- getrenntlebend
- Bescheinigung über die erfolgte Anmeldung zur Eheschließung am \_\_\_\_\_
- geschieden
- verwitwet
- Entbindungstermin lt. Mutterpass \_\_\_\_\_

<p><b>Bestätigung des zuständigen Einwohnermeldeamtes der Gemeinde über den derzeitigen Wohnsitz:</b></p> <p>Die Personen zu lfd.-Nr. _____ und/bis _____ <input type="checkbox"/> sind nicht <input type="checkbox"/> sind Bürger der Europäischen Gemeinschaft.</p> <p>Bei Personen, die nicht der Europäischen Gemeinschaft angehören, lfd.-Nr. _____ und/bis _____, ist die Aufenthaltserlaubnis länger als ein Jahr gültig. (Beglaubigte Kopien der Visa beifügen).</p> <p>Die Angaben zu lfd.-Nr. _____ bis/und _____ werden bestätigt:</p> <p>_____ (Ort, Datum)</p> <p>_____ (Behörde)</p>
--

## 2. Persönliche Verhältnisse der Antragstellerin / des Antragstellers

- Ich/Wir beziehe/n **Wohngeld**. (Bitte letzten Wohngeldbescheid beifügen)
- Ich bin **alleinerziehend** und wegen Erwerbstätigkeit oder Ausbildung nicht nur vorübergehend vom Haushalt abwesend.
- Beide** Elternteile/Erziehungsberechtigte sind wegen Erwerbstätigkeit oder Ausbildung **nicht nur vorübergehend vom Haushalt abwesend**.
- Folgende haushaltsangehörige Person ist mindestens zu **50% schwerbehindert**:  
Person zu lfd.-Nr. \_\_\_\_\_ ist schwerbehindert mit einem GdB von \_\_\_\_\_ % (Ausweis vorlegen)  
Person zu lfd.-Nr. \_\_\_\_\_ ist schwerbehindert mit einem GdB von \_\_\_\_\_ % (Ausweis vorlegen)
- Folgende haushaltsangehörige Person ist **häuslich pflegebedürftig** im Sinne des § 14 des Elften Buches Sozialgesetzbuch **und** gleichzeitig schwerbehindert:
- Person zu lfd.-Nr. \_\_\_\_\_ ist schwerbehindert mit einem GdB von \_\_\_\_\_ % (Ausweis vorlegen)  
und häuslich pflegebedürftig im Sinne des § 14 des Elften Buches Sozialgesetzbuch  
 Pflegestufe 1    Pflegestufe 2    Pflegestufe 3
- Nachweis der Pflegebedürftigkeit:  
 Bescheid des Sozialamtes    amtsärztl. Attest    Ausweis Merkz. „H“  
 Bescheid über Einstufung in:    Pflegestufe 1    Pflegestufe 2    Pflegestufe 3
- sonst. gesetzlich anerkannter Nachweis, Art: \_\_\_\_\_
- Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher **Unterhaltsverpflichtungen**:  
 Ich habe Unterhaltszahlungen zu leisten oder  
 mein Haushaltsangehöriger zu lfd.-Nr. \_\_\_\_\_ hat Unterhaltszahlungen zu leisten.
- an folgende Person: \_\_\_\_\_  
Monatsbetrag \_\_\_\_\_ € (Nachweis beifügen, z. B. Unterhaltstitel)
- Die unterhaltsberechtigte Person gehört  
 als Familienmitglied zum Haushalt und ist auswärts untergebracht.  
 nicht zum Haushalt; es handelt sich um einen dauernd getrennt lebenden oder bisherigen Lebenspartner.  
 nicht zum Haushalt. Die Unterhaltsleistungen werden aufgrund einer Unterhaltsvereinbarung oder eines Unterhaltstitels gezahlt.  
 (Sonstiger Grund:) \_\_\_\_\_
- 

### Hinweise:

Mir ist bekannt, dass der Wohnberechtigungsschein gemäß Nr. 29.1. der Verwaltungsgebührenordnung in der z.Z. gültigen Fassung gebührenpflichtig ist.

Ich habe für jede Person unter Nr. 1 einen Einkommensnachweis gemäß „Anlage B“ beigefügt. Für Einkommensbezieher, auch für Auszubildende und Praktikanten, habe ich je Person eine „Anlage A“ beigefügt.

**Ich versichere mit meiner Unterschrift die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben als Falschbeurkundung oder Betrug verfolgt werden können, insbesondere wenn Einkünfte und zugehörige Personen zum Haushalt verschwiegen werden.**

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Antragstellers/ der Antragstellerin)

Personenbezogene Daten, d. h. Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse einer bestimmten natürlichen Person, können gem. § 12 Abs. 1 Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NW) erhoben werden. Die Angaben werden aufgrund einer Auskunftspflicht gem. § 32 Abs. 2 und 4 WoFG erhoben und dienen zur Sicherung der Zweckbestimmung der Wohnungen nach diesem Gesetz. Das Erheben, Speichern, Verändern und Nutzen dieser Daten ist somit nach §§ 12 Abs. 1, 13 Abs. 1 DSG NW zulässig. Die Daten dürfen grundsätzlich nur für Zwecke weiterverarbeitet werden, für die sie erhoben worden sind.

### 3. Einverständniserklärung und Angaben des Vermieters/ der Vermieterin

3.1 Ich bin mit dem Bezug durch den unter Nr. 1 aufgeführten Haushalt in die nachfolgend genannte Wohnung einverstanden, sofern ein Wohnberechtigungsschein erteilt wird.

3.2 Es handelt sich um das/die nicht/öffentlich geförderte Einfamilienmiethaus / Mietwohnung in

\_\_\_\_\_  
(Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

3.3 Der/die bisherige Mieter/Mieterin \_\_\_\_\_

ist aus der Wohnung am \_\_\_\_\_ ausgezogen.

3.4 Diese Wohnung unterliegt der besonderen Zweckbindung des Vorbehaltes für:

Schwerbehinderte  ältere Personen  Kinderreiche  Aussiedler  Studenten

Diese besondere Zweckbindung gilt bis zum \_\_\_\_\_.

#### 3.5 Angaben zur Wohnung:

Erdgeschoss - links - Mitte - rechts - Wohnung Nr. \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_ Obergeschoss - links - Mitte - rechts - Wohnung Nr. \_\_\_\_\_

Dachgeschoss - links - Mitte - rechts - Wohnung Nr. \_\_\_\_\_  Einliegerwohnung Wohnung Nr. \_\_\_\_\_

Einfamilienhaus

bestehend aus \_\_\_\_\_ Zimmer(n) \_\_\_\_\_ Kammer/n \_\_\_\_\_ Wohnküche \_\_\_\_\_ Arbeitsküche \_\_\_\_\_ Bad

Wohnungsgröße \_\_\_\_\_ qm Kaltmiete (lt. Wirtschaftlichkeitsberechnung) \_\_\_\_\_ €  
(gemäß Bewilligungsbescheid)

+ Nebenkosten \_\_\_\_\_ €

Heizung \_\_\_\_\_ €

Garage/Stellplatz \_\_\_\_\_ €

Kaution/Genossenschaftsanteile \_\_\_\_\_ € Gesamtmiete \_\_\_\_\_ €

#### 3.6 Bezugstermin:

Die Wohnung soll am \_\_\_\_\_ bezogen werden.

**Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind. Die Wohnung darf nur gegen Übergabe eines gültigen Wohnberechtigungsscheins zum Gebrauch überlassen werden (§ 4 Abs. 2 WoBindG i. V. m. § 27 Abs. 1 WoFG). Sobald voraussehbar ist, dass diese Wohnung wieder frei wird, teile ich dies der Wohnungsbindungsstelle der Stadt Lemgo unverzüglich schriftlich mit (§ 27 Abs. 8 WoFG i. V. m. § 4 Abs. 1 WoBindG). Das Leerstehenlassen einer Wohnung hat der Vermieter schriftlich zu beantragen und zu begründen (§ 27 Abs. 7 WoFG).**

\_\_\_\_\_  
(Name und Anschrift des Eigentümers / der Eigentümerin oder Vertreter/in)

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Vermieters/der Vermieterin oder Beauftragten)

Die in der Regel **angemessene Wohnungsgröße** beträgt gemäß § 5 Abs. 2 WoBindG i. V. m. § 27 Abs. 1 WoFG für

- |  |             |                                    |
|--|-------------|------------------------------------|
| 1. eine alleinstehende Person:                       |             | 45 m <sup>2</sup> Wohnfläche       |
| 2. für einen Haushalt mit zwei Haushaltsangehörigen: | 2 Wohnräume | oder 60 m <sup>2</sup> Wohnfläche  |
| 3. für einen Haushalt mit drei Haushaltsangehörigen: | 3 Wohnräume | oder 75 m <sup>2</sup> Wohnfläche  |
| 4. für einen Haushalt mit vier Haushaltsangehörigen: | 4 Wohnräume | oder 90 m <sup>2</sup> Wohnfläche  |
| 5. für einen Haushalt mit fünf Haushaltsangehörigen: | 5 Wohnräume | oder 105 m <sup>2</sup> Wohnfläche |

**4. Angaben des Sozialamtes, wenn Sozialhilfe empfangen wird**  
**(Nur vom Sozialamt auszufüllen!)**

Der unter Nr. 1 aufgeführte Haushalt erhält:

- ausschließlich Hilfe zum Lebensunterhalt
- aufstockende Hilfe zum Lebensunterhalt
- einmalige Beihilfe
- Hilfe in besonderen Lebenslagen

Die Hilfe wird gewährt ab \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_.

Das für die Wohnsitznahme zuständige Sozialamt hat

- gegen die Anmietung der unter Nr. 2 bezeichneten Wohnung keine Einwendungen.
- gegen die Anmietung der unter Nr. 2 bezeichneten Wohnung folgende Einwendungen:  
(z. B. weil nicht sichergestellt ist, dass der Haushalt bei Anmietung der Wohnung die Miete und/oder seinen Lebensunterhalt bestreiten kann).

---

---

---

---

- Der Sozialhilfeempfängerin/dem Sozialhilfeempfänger wurde die vorstehende Entscheidung eröffnet.

Bemerkungen:

\_\_\_\_\_  
(Name/Vorname der Sachbearbeiterin/des Sachbearbeiters)

\_\_\_\_\_  
(Telefonnummer)

(Stempel)

\_\_\_\_\_  
(Datum und Unterschrift)